



STADTZÜRCHER HEIMATSCHUTZ

Generalversammlung 2022 des Stadtzürcher Heimatschutzes SZH

Samstag, 21. Mai 2022, 13.30-16.30 Uhr;

Maag-Hallen (ehemalige Montagehallen der Maag-Zahnradfabrik), Zahnradstr. 22/24, Zürich 5

PROTOKOLL

Vor Beginn der Generalversammlung:

FÜHRUNG DURCH DAS MAAG-AREAL (13.30-14.30 Uhr)

Frau Lucia Gratz führt ein kurzes Stück durch das gegenüber früher heute nur als kleiner Rest mit drei noch vorhandenen Gebäuden verbliebene Gebiet des ursprünglichen grossen Industrieareals der Zahnradfabrik Maag. Verschwunden ist auch das grosse Zahnrad auf dem Dach einer der Fabriken und damit ein weitherum und während langer Zeit sichtbares Zeichen dieses Teils der Industriezone. Ursprünglich wurden hier Autos der längst verschwundenen Zürcher Marke Orion gebaut. Frau Lucia Gratz zeigt eindruckliche Bilder aus der Zeit, als noch Zahnräder hergestellt wurden. Anwesend ist an der Führung auch Melchior Fischli, ein Urenkel des Gründers der Zahnradfabrik Maag.

Durch Herrn Darko Soolfrank (Gründer Maag Music & Arts AG) folgt im Anschluss an diese Begehung des Aussenraums nun eine Führung durch die frühere Härterei-Halle. Er weist auf die Umgestaltung dieser Halle zu einem Restaurationsbetrieb nach tiefgreifender Reinigung und unter Erhaltung vieler historischer Einbauten hin. Mit der Gründung der Arbeitsgemeinschaft «Retten wir die Maag» soll erreicht werden, dass die Bauherrschaft SPS (Swiss Prime Site), die Eigentümerin des gesamten grossen Areals inklusive des Prime Tower ist, dazu bewegt werden kann, den im Architekturwettbewerb sehr deutlich bevorzugten ersten Preis mit Erhaltung und origineller Überbauung der Maag Hallen von Lacaton&Vassal auszuführen anstelle des zweiten Preises mit einem Neubau und vollständigem Abbruch der Maag Hallen (Sauerbruch Hutton).

GENERALVERSAMMLUNG (14.30-15.00 Uhr, anschliessend Apéro)

Anwesend:

Vorstand:

Evelyne Noth (Präsidentin), Benno Wild (Kassier), Christian Coradi, Edi Guggenheim, Petra Hagen Hodgson.

Gäste im Vorstand:

Thomas Pfister
Christian Linke

Mitglieder:

Truten Skark, Thomas Stricker, Anna Schneider, Bernard Flaction, Simon Kälin-Werth, Peter Aebi, Samuel Brunner, Silvia Wein, Evelyn l'Eplatte, Christoph



STADTZÜRCHER HEIMATSCHUTZ

Prizibilla, Wolfgang Keitel, Alice Herbstrith, Melchior Fischli und zwei Kinder
(nur während Führung), Andreas Abegg

(diese Namen gemäss Präsenzliste, insgesamt ca. 23 Personen)

Entschuldigt:

Vorstand:

Florian Flaig (krankheitshalber), Christoph Lanthemann (Aktuar; krankheitshalber),
Ralph Alan Mueller

Durch die Generalversammlung führen Edi Guggenheim, Thomas Pfister, Benno Wild und Evelyne Noth.

1. Begrüssung

Evelyne Noth begrüsst als Präsidentin des SZH im Anschluss an die beiden Führungen alle Anwesenden. Sie weist auf die Möglichkeit zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Heimatschutzes SHS vom 25. Juni 2022 in Meyrin GE hin: Wer teilnehmen möchte, kann dies durch Ankreuzen auf der Liste der Anwesenden bekanntgeben.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 29. Mai 2021: Genehmigung

Das Protokoll der Generalversammlung vom 29. Mai 2021 (verfasst von Christoph Lanthemann) liegt vervielfältigt auf und ist auf der Website des SZH hochgeladen. Ein Verlesen dieses Protokolls wird nicht gewünscht, und es wird ohne Einwendungen stillschweigend genehmigt.

3. Jahresbericht 2021: Genehmigung

Evelyne Noth stellt mit einer PowerPoint-Präsentation die Entwicklung des Maag-Areals dar und weist auf die heute einzigen noch vorhandenen drei kleineren Gebäude (Werkstatt- und Speditionsgebäude (formell unter Denkmalschutz), Gebäude K (im kommunalen Inventar) und ehemalige Montagehallen (nicht inventarisiert) aus der industriellen Vergangenheit hin. In Ergänzung zu den im Jahresbericht aufgeführten Geschäftsfällen bzw. Rekursverfahren weist Evelyne Noth auf zwei weitere Fälle hin:

- Schulanlage Riedenhalde in Zürich-Affoltern: Diese grosse im kommunalen Inventar aufgeführte zeittypische und wegweisende Schulanlage wurde 1959 durch die Architekten Roland Gross, Hans Escher und Robert Weilenmann erstellt und besticht durch den Einbezug und den Wechsel von Baukörpern und intimen Grünräumen und Plätzen. Im Jahr 2005 wurde die Anlage durch Thomas Pfister (Büro Pfister Schiess Tropeano) erneuert. In den Freiraum soll nun neben anderen auch ein stark verunklärer zweiter dreigeschossiger Züri-Modular - Schulpavillon hineingestellt und für vorläufig 7 Jahre als 'Provisorium' bewilligt werden. Gegen die Erstellung der Pavillons im geschützten Freiraum der Schulanlage wurde vom SZH ein Rekurs eingereicht, der aktuell vor Baurekursgericht hängig ist.
- Einfamilienhaus Aurorastrasse 95, erbaut 1961 vom im letzten Jahr verstorbenen Ernst Gisel, sollte durch Umbauten stark verändert werden. Dagegen rekurrierte der SZH, da eine Vielzahl von geplanten Eingriffen gegen den Schutzvertrag verstossen hätten. Durch unseren Einsatz konnten wesentliche Detailverbesserungen erreicht werden, nicht zuletzt durch den Einsatz von Thomas Pfister und Edi Guggenheim, aber auch durch eine verständnisvolle Bauherrschaft. Verzichtet wurde unter anderem auf den Einbau eines Lifts neben der Gartenhalle und auf die Vergrösserung von Fenstern auf der Südseite Richtung Aurorastrasse. Mit einer rechtsverbindlichen Vereinbarung konnte auf den Weiterzug des Rekurses verzichtet werden.



STADTZÜRCHER HEIMATSCHUTZ

Nach Abschluss der Vorstellung des Jahresberichts wird dieser und damit auch die Tätigkeit des Vorstands einstimmig durch Handerheben einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2021 und Bericht der Revisionsstelle: Genehmigung

Benno Noth stellt die Jahresrechnung 2021 vor. Der finanzielle Aufwand 2021 war insbesondere durch sehr viele Rechtsfälle aufgrund der hohen Bautätigkeit bzw. Bauvorhaben in der Stadt wesentlich höher als im Vorjahr, das Jahresergebnis unter dem Strich aber trotzdem besser als im Jahr 2020.

Evelyne Noth präsentiert nun den Bericht der Revisionsstelle 'Rekonta Revisions AG' und stellt anschliessend den Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2021 und den Bericht der Revisionsstelle. Beides wird von den anwesenden Mitgliedern durch Handerheben einstimmig genehmigt.

5. Vorstand; Entlastung und ein Rücktritt

Evelyne Noth weist auf die grosse geleistete Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr hin. Die Anwesenden nehmen diese Arbeit zur Kenntnis und verdanken dies wie auch die formelle Entlastung durch einen grossen Applaus.

Evelyne Noth teilt mit, dass das Vorstandsmitglied Ralph Müller seinen Rücktritt per sofort erklärt hat.

6. Budget 2022: Information

Evelyne Noth erklärt, dass für die Erstellung eines Jubiläums-Buches zum im nächsten Jahr fünfzigjährigen Bestehen des SZH dafür ein Betrag eingestellt worden ist. Sie dankt Benno Wild für seine Tätigkeit als Kassier.

7. Varia

Heinz Oeschger weist darauf hin, dass dieses Jahr zum eigentlichen Schicksalsjahr in der Hochhausfrage Zürichs wird. Aus den bisherigen Hochhauszonen, so wie 2001 festgelegt, resultiert ein hässliches Stoppfeld. Durch die Revision der Richtlinien sollen in einzelnen Zonen Hochhäuser bis zu einer Höhe von 250 Metern ermöglicht werden. Es drängt sich nun ein Moratorium auf. Er verweist auf die Web-Seite «zuerivitriv.ch».

APÉRO

Zum Abschluss der Generalversammlung 2022 wird vom Stadtzürcher Heimatschutz ein feiner Apéro für alle Anwesenden offeriert.

Zürich, 21. Mai 2022

Protokoll: Edi Guggenheim